

Hallo! Ferien!

Reisetasche schon gepackt? Für die nächsten zwei, drei Wochen Gast und Fremder sein in einem anderen Land oder an einem anderen Ort: das ist spannend! Wo gibt es den nächsten Supermarkt? Wo ist das Geschirr? Wie schlafe ich in dem Bett? Welche Düfte sind in der Luft? Im Urlaub in der Fremde zu sein, macht Freude – wenn wir auf wohlgesonnene Gastgeber treffen.

Dass man sich eben nicht nur auf Zeit geduldet und ertragen fühlt, sondern angenommen als wär' ich einer, der einfach dazugehört.

Wer weiß, welche fremden Menschen wir in diesen Sommerferien begegnen – zuhause oder auch woanders. An wessen Tisch wir sitzen. Wer uns gegenübersteht.

Wir alle sind darauf angewiesen, dass in unserem Unterwegssein, sei es im Urlaub und im Leben, andere uns freundlich gesonnen sind – und wir anderen ebenso.

Überall da, wo wir miteinander gesprochen haben, miteinander gegessen oder gespielt haben, haben wir Gott in die Augen geschaut. (Ob mit oder ohne Sonnenbrille, zuhause oder wo auch immer) –

Bon voyage! Have a good time! Bienvenidos!

*Ihr seid nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Epheser 2,19)*

Ihre Pfarrerin Christine Kern ☺